

DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und KO Mag. Markus Sint

betreffend:

Pflege sicherstellen:

Leerstehende Krankenhausbetten für dringend benötigte Übergangspflegeplätze nutzen!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

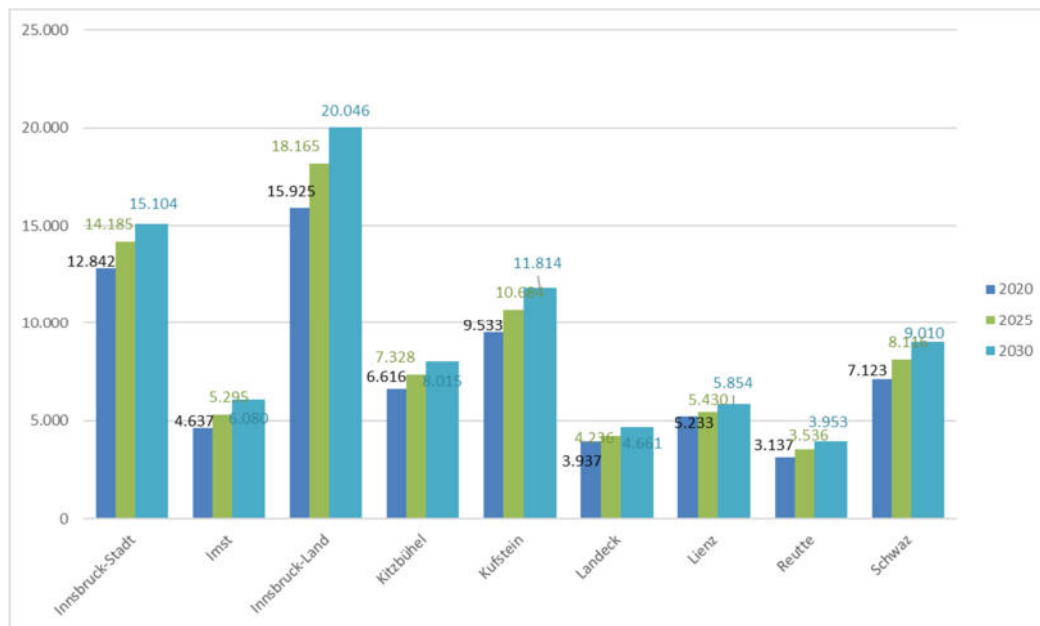
Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird beauftragt, umgehend in Verhandlungen mit dem Krankenhausverband Innsbruck Land zu treten, um die leerstehenden Stationen (ehemalige Gynäkologie und ehemalige Urologie) am Standort des LKH Hall für die Errichtung von dringend notwendigen Übergangspflegeplätzen zu nutzen. Die dafür benötigten finanziellen Mittel sind bereit zu stellen.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** zugewiesen werden.

BEGRÜNDUNG:

Die demografische Entwicklung in Tirol wird weiterhin stark ansteigen und es wird in Zukunft immer mehr pflege- und betreuungsbedürftige Personen geben. So wird die Bevölkerungsgruppe im Alter von 75+ Jahren besonders stark steigen. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung in den Jahren 2020, 2025 und 2030.¹



Die Übergangspflege ist eine rehabilitative Pflege und Betreuung, die für einen bestimmten Zeitraum pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden kann. Nach einem Krankenhausaufenthalt ist es oft nicht möglich, die betreuungspflichtigen älteren Menschen umgehend wieder in die häusliche Pflege zu entlassen. Aufgrund des Fehlens von freien Kurzzeitpflegeplätzen beginnt für die Angehörigen die fast aussichtslose Suche nach einem Pflege- und Betreuungsplatz für die die Zeit, bis die ältere oder vorübergehend pflegebedürftige Person wieder in die eigenen 4-Wände zurückkehren kann. Außerdem brauchen pflegende Angehörige zwischendurch einmal ein paar freie Tage. Auch für diesen Fall besteht die Möglichkeit, eine pflegebedürftige Person in einer Einrichtung für Übergangspflege unterzubringen.

Das Übergangspflegeteam ist ein interdisziplinäres Team aus Therapeuten und Pflegepersonen, die dafür sorgen, dass die vorübergehenden Bewohnerinnen und Bewohner wieder so mobil gemacht werden, dass sie ihren Alltag zu Hause wieder meistern können. Wenn diese Strukturen fehlen, dann bleibt den Betroffenen nur mehr die Suche nach einem Pflegeheimplatz. Allerdings sind freie und schnell verfügbare Pflegeheimplätze schwer bis gar nicht zu bekommen, weil in Tirol aufgrund des

¹ Sozial- und Jugendhilfbericht des Landes Tirol 2019/20, S. 30

Personalmangels ohnehin sehr viele Heimbetten nicht belegt werden können. Durch eine ausreichende Zahl an Übergangspflegebetten kann der Druck von den Altenwohn- und Pflegeheimen genommen werden.

Laut Recherche im Krankenhausverband Innsbruck Land, stehen im LKH Hall die ehemalige gynäkologische Station und die ehemalige urologische Station seit der Übersiedelung in den Neubau leer. Diese Räumlichkeiten würden sich für die Adaptierung als Übergangspflegestationen sehr gut eignen. Diese Übergangspflegebetten würden im Bezirk Innsbruck Land auch sehr dringend gebraucht werden. Überall dort, wo es Übergangspflegebetten gibt, werden diese stark nachgefragt und genutzt. Das Land Tirol soll das Interesse an diesen Räumlichkeiten für den Zweck der Übergangspflege mit den Verantwortlichen im Krankenhausverband Innsbruck Land umgehend deponieren und die Rahmenbedingungen aushandeln.

Die **Dringlichkeit** ergibt sich aufgrund der vielen leerstehenden Altenwohn- und Pflegeheimplätze, die aufgrund des Personalmangels nicht belegt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Übergangspflegeplätzen nimmt Druck von den Heimen und entlastet die pflegenden Angehörigen.

Innsbruck, am 12. Mai 2022